Der Norddeutsche Kammerchor

Der Norddeutsche Kammerchor wurde 2005 von Maria Jürgensen gegründet. Das Ensemble hat sowohl eine große Bandbreite an A-Cappella-Musik als auch oratorische Werke zur Aufführung gebracht. Beim Debütkonzert erklangen die Kantaten 4–6 aus Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium, sowie die Kantate „Darzu ist erschienen der Sohn Gottes“, BWV 40.

Seitdem hat sich der Chor zahlreichen Komponisten gewidmet, hauptsächlich aus der Zeit des Barock und des Frühbarock. Daneben gehören auch Werke der Romantik und Moderne zum Repertoire.

2009 führte eine erste Konzertreise den Chor nach Schweden und Dänemark, 2010, 2012 und 2015 folgten Konzertreisen durch Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Der Chor war bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern zu Gast und gab Konzerte unter anderem im Essener Dom, in der St. Marienkirche Lemgo, der Stiftskirche Stuttgart, im Berliner Dom sowie in den Hamburger Hauptkirchen St. Jacobi, St. Katharinen, St. Petri und St. Michaelis. Weitere Konzertorte waren die Thomaskirche zu Leipzig, die Bachkirche Arnstadt, die Lambertikirche Oldenburg und der Verdener Dom. Das 100. Konzert des Norddeutschen Kammerchores erklang im Dezember 2018 mit Bachs „Magnificat“.

Auch mit mehreren CD-Einspielungen hat sich der Chor insbesondere der Musik des Barock und Frühbarock gewidmet. Nach „Mein schönste Zier“ mit Werken von Johannes Eccard erschien 2014 die zweite Einspielung des Ensembles: „Gehet hin in alle Welt“ mit Werken von Melchior Franck. Die CD wurde 2015 mit dem ECHO Klassik Musikpreis ausgezeichnet. Im Sommer 2017 folgte in Zusammenarbeit mit der Geigerin Gertrud Schilde eine Einspielung von Bachs Partita in d für Violine solo, ergänzt um die darin verarbeiteten Choräle.

Zum 90. Geburtstag des Komponisten Heinz Werner Zimmermann erschien am 1. Januar 2020 die CD „Wohl uns des feinen Herren“. Sie verbindet seine Chorvariationen über ein Thema von Hugo Distler mit Werken von Hugo Distler selbst. Einige der Werke wurden an der Stellwagen-Orgel der St. Jakobi-Kirche zu Lübeck von Arvid Gast eingespielt.

Alle CDs sind im audiophilen SACD-Format abspielbare Produktionen und präsentieren mit Eccard und Franck zwei der bedeutendsten Komponisten der evangelischen Kirchenmusik an der Stilwende von der Spätrenaissance zum Frühbarock.